



Mobilität und Nachhaltigkeit

Den Leitgedanken der Nachhaltigkeit an Beispielen regionaler Infrastruktur bedenken

In ländlichen Räumen hängen vom Grad individueller Mobilitätsmöglichkeiten die Erwerbstätigkeit, gesellschaftliche Teilhabe und Lebensqualität ab. Anders als im urbanen Ballungsraum sind meist weder ÖPNV, noch "Car Sharing" Optionen für die persönliche Mobilität. Die Nutzung von Motorrädern, als Alternative oder Ergänzung zum KFZ wächst. Mobilitätspolitik gehören zu den Zukunftsfragen einer nachhaltigen Entwicklung. Durch Beispiele aus Forstwirtschaft, produzierendem Gewerbe, Landwirtschaft und dem Straßenbau setzen sich die Teilnehmenden mit Ihrem eigenen Nachhaltigkeitsverständnis auseinander.

In Politik und Gesellschaft wird diskutiert, welche Grundleistungen der Daseinsvorsorge und welche Grundversorgung zu gewährleisten ist, um gleichwertige Lebensverhältnisse in Städten und Dörfern zu schaffen.

Am Themenfeld Mobilität werden im Seminar die Spannungsfelder von Nutzerinteressen, Wirtschaftsförderung und nachhaltiger Entwicklung einer ländlichen Region bearbeitet. Das inhaltliche Programm wird mit Tages- und Halbtages-Exkursionen vertieft. An Beispielen der regionalen Infrastruktur im Westerwald werden durch Fachgesprächen aktuelle Mobilitätskonzepten bearbeitet und der Leitgedanken der Nachhaltigkeit exemplarisch verdeutlicht.

Die Anerkennung des Bildungsurlaubes für RLP und Bremen liegt vor.
Die Anerkennung der Bildungseinrichtung in NRW und Baden-Württemberg liegt vor.



LEITUNG

Christoph Diefenbach
Referat f. ländl. Bildung

FACHREFERENT

Björn Sauer
Fachinformatiker

TERMINE

26. bis 30.04.21
und
14. bis 18.06.21

PREIS

450,00 € inkl. Verpfl. &
Übernachtung im EZ

KONTAKT UND ANMELDUNG

Evangelische Landjugendakademie | Dieperzbergweg 13-17
| 57610 Altenkirchen/Westerwald

